

Bitte Rückfragen an:

Alexander Land,  
Leiter Kommunikation und Energiepolitik  
T +49 201 3642-12620  
F +49 201 3642-8-12620

alexander.land  
@open-grid-europe.com  
www.open-grid-europe.com

Helmut Roloff,  
Presse  
Kommunikation und Energiepolitik  
T +49 201 3642-12613  
F +49 201 3642-8-12613

helmut.roloff  
@open-grid-europe.com  
www.open-grid-europe.com

## Pressemitteilung

24.10.2014

### Die Zukunft heißt Europa

#### **Politik und Wirtschaft diskutierten in Essen Herausforderungen der Energiewende / Wichtige Rolle von Erdgas und seiner Infrastruktur im künftigen Energiemix bestätigt / Erdgasdrehzscheibe NRW**

Erdgas spielt eine entscheidende Rolle bei der Energiewende. Damit das so bleibt, bedarf es aber auch gemeinsamer, europäischer Antworten seitens der Politik. Zu diesem Fazit kamen die Teilnehmer des 1. Energiepolitischen Dialogs der Open Grid Europe am 24. Oktober in Essen.

„Die aktuellen energiepolitischen Herausforderungen und insbesondere die Ukraine-Krise bieten jetzt die Chance, die Themen Versorgungssicherheit und Wettbewerb im Erdgasmarkt nachhaltig im Sinne Europas zu verbessern. Diese Chance müssen wir beherzt nutzen“, betonte Stephan Kamphues, Sprecher der Geschäftsführung der Open Grid Europe. Mit einer Europäisierung des Erdgasmarktes könnten die Europäer die Versorgungssicherheit erhöhen, Erdgas durch mehr Wettbewerb für die Bürger preisgünstiger machen und gleichzeitig die Energiewende sinnvoll unterstützen. Dafür benötige Europa eine gut ausgebaute Energieinfrastruktur und einen Binnenmarkt für Strom und Gas, bilanzieren die Teilnehmer. Ein zweites Fazit der Veranstaltung: Zur Verbesserung der Versorgungssicherheit muss eine weitere Diversifizierung der Quellen und Transportrouten erfolgen. Auch müsse mehr Verantwortung für eine grenzüberschreitende Versorgungssicherheit übernommen werden. Verflüssigtes Erdgas (LNG), das z.B. über die Nachbarländer Belgien und die Niederlande nach Deutschland kommen könne, müsse in die aktuellen Überlegungen mit einbezogen werden. Nordrhein-Westfalen könne dabei als Drehscheibe für Deutschland und Europa fungieren.

#### **Kritik an Klimapolitik der Bundesregierung wird lauter**

„Es ist doch kaum zu glauben, dass wir einerseits den Rekordausbau der erneuerbaren Energien feiern, andererseits aber vor unserer Türe ein qualmendes Kohlekraftwerk neben dem anderen steht“, so Oliver Krischer, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der Grünen. Peter Franke, Vizepräsident der Bundes-

netzagentur, betonte die steigenden Anforderungen an die Flexibilität des Energieversorgungssystems. Franke unterstrich, dass Erdgas daher eine wichtige Rolle im künftigen Energieversorgungssystem spielen werde.

„Deutschland muss sich in Europa für das klimafreundliche Erdgas einsetzen. Ein großer EU-Energiebinnenmarkt mit einem Referenzpreis für Erdgas ist das Gebot der Stunde. Beides würde mehr Wettbewerb und eine höhere Versorgungssicherheit bewirken. Davon profitieren alle in Deutschland und Europa“, so Kamphues.

Open Grid Europe hatte Politik und Wirtschaft zu einem energiepolitischen Dialog an den Firmensitz nach Essen eingeladen, um die Herausforderungen und die Rolle von Erdgas als Partner der Energiewende zu diskutieren. Rund 100 Entscheider aus Politik und Wirtschaft folgten der Einladung. Weitere Veranstaltungen in der Reihe zu aktuellen Energiethemen sind geplant.

Podiumsteilnehmer des 1. Energiepolitischen Dialogs der Open Grid Europe:

**Dietmar Brockes**, MdL, FDP-Landtagsfraktion Nordrhein-Westfalen,  
Energiepolitischer Sprecher

**Dietmar Bückemeyer**, Stadtwerke Essen AG, technischer Vorstand,  
Präsident Deutscher Verein des Gas- und Wasserfachs e.V. (DVGW)

**Peter Franke**, Bundesnetzagentur, Vizepräsident

**Stephan Kamphues**, Open Grid Europe GmbH, Sprecher der Geschäftsführung

**Jan Karl Karlsen**, Statoil Deutschland GmbH, Leiter Repräsentanz Berlin

**Oliver Krischer**, MdB, Bündnis90/Die Grünen, Stellv. Vorsitzender der Bundestagsfraktion

Open Grid Europe ist Deutschlands führender Fernleitungsnetzbetreiber mit einem Leitungsnetz von rund 12.000 Kilometern. 1.650 Mitarbeiter sorgen bundesweit für einen sicheren und kundenorientierten Gastransport.

Open Grid Europe unterstützt aktiv den europäischen Gasmarkt und schafft in Kooperation mit den europäischen Fernleitungsnetzbetreibern die Voraussetzungen für grenzüberschreitenden Transport und Handel. Mit etwa 700 Mrd. Kilowattstunden entspricht die Jahresausspeisemenge von Open Grid Europe rund zwei Dritteln des deutschen Erdgasverbrauchs.

Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter [www.open-grid-europe.com](http://www.open-grid-europe.com)